

Landestag und Landesversammlung des VBS Baden-Württemberg

Protokoll

Tagungsort:	Nikolauspflge, Am Kräherwald 271, 70193 Stuttgart
Datum der Tagung:	21.03.2015
Beginn/Ende:	9.30 Uhr bis 16.15 Uhr
Vorsitzende:	Ulrike Bauer-Murr
Schriftführerin:	Birgitta Weis
Anwesende:	Dietmar Stephan, Markus Stolz, Prof. Dr. Markus Lang als Referent

Tagesablauf:

9.30 Uhr	Brezelfrühstück
10.00 Uhr	Referat „Bildungszugang für alle“, Prof. Dr. Markus Lang
12.00 Uhr	Mittagessen
13.00 Uhr	Markt der Möglichkeiten: Einsatzmöglichkeiten des iPad in der Schule, im Sonderpädagogischen Dienst und in der Frühförderung
15.00 Uhr	Landesversammlung mit Wahl der Delegierten
16.15 Uhr	Ende der Veranstaltung

Tagesordnung der Landesversammlung:

TOP 1: Begrüßung

TOP 2: Bericht des Vorstandes

TOP 3: Bericht des Kassenwartes

TOP 4: Bericht der Kassenprüfer

TOP 5: Entlastung des Vorstandes

TOP 6: Delegiertenwahlen zum VBS-Kongress 2016

TOP 7: Ehrungen

TOP 8: Beratung über fristgemäß eingegangene Anträge

TOP 9: Verschiedenes

Protokoll des VBS-Landestages

1. Ulrike Bauer-Murr begrüßt Prof. Lang und die anwesenden Gäste.

Es wird eine Gedenkminute für die Verstorbenen Frau Prof. Rath und Herr Prof. Hudelmayer eingelegt.

Dietmar Stephan erläutert den Tagesablauf und wirbt für die Aufstellung zur Delegiertenwahl.

2. Vortrag Prof. Dr. Markus Lang: Bildungszugang für alle

Anforderung an ein inklusionsorientiertes Schulsystem aus Sicht der Blinden- und Sehbehindertenpädagogik

PowerPoint-Vortrag von Prof. Dr. Lang siehe Homepage VBS

Es entsteht eine lebhafte Diskussion während dem Vortrag. Herr Lang dankt für die Aufmerksamkeit.

Es ergeht ein Dank an Herrn Lang mit einem kleinen Präsent.

3. Mittagessen

4. Markt der Möglichkeiten: Einsatzmöglichkeiten des iPad in der Schule, im Sonderpädagogischen Dienst und in der Frühförderung

Es findet ein lebhafter Austausch statt, der Markt wird gut angenommen.

Ausblick auf die Entwicklung der Blindenpädagogik durch die Möglichkeiten von iPad und Co (Michael Schäffler, Leiter des Medienberatungszentrums für blinde Schüler, Ilvesheim)

Auszüge aus der PowerPointPräsentation von Herr Schäffler:

Assistive Technologien in Zeiten der Inklusion:

1825 wurde die Brailleschrift entwickelt

1826 Gründung der Schlossschule Ilvesheim

80er Jahre Einführung der PCs in die Gesellschaft/Braillezeile

1983 erste blinde Grundschülerin wechselt an ein Gymnasium (erste Integration)

Inklusion: Was bedeutet das auf die Technik bezogen?

„Universelles Design“: 3 Stufen: 1. Universelle Usability: für alle Nutzer geeignet;
2. Anpassungsfähigkeit; 3. Schnittstellen für technische Hilfen

Aber: Schulbücher sind oft nicht zugänglich.

Neuerungen: Vertrag der Bundesländer mit den Schulbuchverlagen: Ausweitung
auf sehbehinderte Schüler; Versorgung über die
Medienzentren

Aber: PDF-Format hat Grenzen! Nicht sehr zugänglich.

Besser: iPad, Braillezeile, Sprachausgabe, Bücher können herunter geladen
werden (Belletristik)

iPad und ePub bei Sehbehinderung: Inhaltsverzeichnis, fließendes Layout

Schulbuchverlage sollten in ePub-Format produzieren!

Herr Schäffler dankt für die Aufmerksamkeit.

Es ergeht ein Dank an Herrn Schäffler mit einem kleinen Präsent.

Fragen zum Vortrag werden gestellt.

Dietmar Stephan dankt den Teilnehmern des Markts der Möglichkeiten.

Protokoll der Landesversammlung des VBS Baden-Württemberg

Zu TOP 1: Begrüßung

Die erste Vorsitzende des Landesverbandes VBS Ulrike Bauer-Murr begrüßt die Teilnehmer und dankt dem Landesvorstand.

TOP 6 „Delegiertenwahl“ wird vorgezogen, einstimmiger Beschluss.

Wahlvorstand: Gerd Schöniger, Brigitte Lieb

Die Kandidaten zur Delegiertenwahl werden vorgetragen. 19 Delegierte sind zur Kandidatur bereit, 14 Delegierte werden gewählt. Die Delegierten werden gewählt.

Zu TOP 2: Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder

Die stimmberechtigten Mitglieder wurden vor der Versammlung festgestellt. Es sind 36 Stimmberechtigte.

Zu TOP 3: Bericht des Vorstandes (Ulrike Bauer-Murr)

- Treffen des Landesvorstandes: 2013 in Schramberg/Heiligenbronn und in Karlsruhe im Januar und im Juli, mit den Ansprechpartnern im November in Stuttgart; 2014 in Karlsruhe im Mai mit Ansprechpartnern aus fast allen Schulen für Sehbehinderte und Blinde im November 2014
- Vorstandssitzung mit Ansprechpartnern: Austausch zwischen den Schulen in Baden-Württemberg und dem Verband, fast alle Schulen sind vertreten, Infoboards für die Schulen, Kommunikation der Verbandsarbeit mit den Schulen, Anliegen der Kollegen an den Schulen werden an den Verband kommuniziert
- Arbeitsschwerpunkte: Fachspezifische Besonderheiten in der Diskussion um inklusive Bildungsangebote vertreten, Verfassen von Stellungnahmen; Mitverfasser Reutlinger Erklärung und Vertretung des Verbands am Fachtag zur Lehrerbildung am 20.06.2013; Zusammenarbeit mit den anderen Fachverbänden und Planung und Durchführung eines Fachgespräches mit Politikern in 2013 zum Thema Inklusion braucht Qualität und 2014 zum Thema Verortung von Sonderpädagogen 2015 zum Thema Schulgesetznovelle; Ansprechpartner für Selbsthilfe; Ansprechpartner für Kultusministerium; Teilnahme an: Verbändegesprächen am KM; Treffen mit der Selbsthilfe; Landeskommision; Länderaustausch; Regionalkonferenz
- Vertretung des VBS in der Landeskommision: Themen in 2013 und 2015: Schulische Inklusion; Finanzierung von Hilfsmitteln; Technikgestützte Pflege; Gewährung und Einsatz von Assistenz in der Schule, Schulgesetznovelle; Situation erwachsener blinder und sehbehinderter Menschen mit weiteren Beeinträchtigungen

- Mitgliederentwicklung: Mitglieder: 265; Austritte:13; Eintritte: 25; in 2002 hatte BW 178 Mitglieder. Wir dürfen 14 Delegierte wählen.
- Homepage: Landesvorstand stellt sich vor; Berichte und Protokolle; der Bundesverband hat neues Design; über vbs-eu kann der Newsletter des Verbands abonniert werden
- Planungen 2015: Gespräche mit Vertretern der Politik am 11. März zum Thema Schulgesetznovelle; Stellungnahme zur Novelle im Rahmen der Anhörung zur Schulgesetznovelle; Treffen im Vorstand und mit Ansprechpartner der Schule; Verbändetreffen Org: VDS

Es gibt keine weiteren Fragen zur Verbandsarbeit. Es ergeht ein Hinweis auf Informationen auf der Homepage des VBS (www.vbs.eu).

Zu TOP 4: Bericht des Kassenverwalters (Markus Stolz)

Herr Stolz stellt die Kassenberichte aus den Jahren 2013 und 2014 vor.

Der Stand am 01.01.2013 betrug 1340,95 EUR. Endstand am 31.12.2013: 538,76 EUR.

2014: Stand 31.12.2012: 716,46 EUR

Kassenstand zum 20.03.2015: 545,51 EUR

Zu TOP 5: Bericht der Kassenprüfer (Bernhard Uhl und Melanie Eichenmüller)

Die Kassenprüfer bestätigen eine einwandfreie Kassenführung. Der Kassenwart wird einstimmig entlastet.

Zu TOP 6: Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wird einstimmig entlastet bei 4 eigenen Enthaltungen.

Zu TOP 7: Delegiertenwahlen zum VBS-Kongress 2016

Gewählt wurden (nach Stimmenanzahl):

1. Laemers
2. Schäffler
3. D. Stephan
4. Liebers
5. Lang

6. Weis
7. Reichmann
8. Greiner
9. Walz
10. Unterstab
11. Winter
12. Deckert
13. Wahren-Krüger
14. Bendig

Ersatzdelegierte nach Stimmenanzahl: A. Stephan, Nowak, Lieb, Hermann-Kuhne, Beschta

Zu TOP 8: Ehrungen 2013/14

Es werden 3 langjährige Mitglieder des Vereins aus den Jahren 2014 und 2015 mit einem kleinen Präsent geehrt.

Zu TOP 9: Beratung über fristgemäß eingegangene Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

Zu TOP 10: Verschiedenes

Ehrenmitgliedschaft für Prof. Mersi

VBS-Kongress Graz 1. August 2016, unterschiedliche Längen können gebucht werden, Themen: inklusive Regionen, Professionalisierung, Recht&EZ, Lebensphasen, Medien, inklusive Modelle; Graz bietet einen hohen Freizeitwert!

Dietmar Stephan dankt der Gastgeberin Ulrike Bauer-Murr und dem Team.

Die Versammlung wird geschlossen.

Teningen, 26.03.2015

Ulrike Bauer-Murr

1. Vorsitzende

Birgitta Weis

Schriftführerin